

Landschaftspflegerischer Begleitplan für die Erweiterung der PWC-Anlagen Schlochau Ost- und Westseite

Auftraggeber: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Gandersheim

Bearbeitungszeitraum: 2001 - 2005

Bearbeiter: Stefan Villena y Scheffler, Dipl.-Ing. FH, Landschaftsarchitekt BDLA,
Dr. Peter Sprick, Dipl.-Biol.

Kurzbeschreibung:

Die Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen beabsichtigt die Vergrößerung des Parkflächenangebotes im Bereich verschiedener Rastplätze im Zuge der A 7. Hierzu gehören auch die unbewirtschafteten Rastplätze Schlochau auf der Ost- und Westseite. Die Notwendigkeit für die vorgesehenen Erweiterungen dieser „PWC-Anlagen“ ergibt sich im wesentlichen aus derzeit häufigen Überbelegungen der Parkplätze insbesondere während der Nachtstunden durch LKW. Durch in den Fahrgassen und den Zu- und Abfahrtsbereichen der Raststätte abgestellte LKW kommt es des öfteren zu verkehrgefährdenden Situationen. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Einhaltungspflicht der vorgeschriebenen Ruhezeiten durch die Fahrzeugführer verwiesen, der zufolge ausreichende und geeignete Parkflächen für LKW mit direktem Anschluss an die Bundesautobahn zur Verfügung stehen sollten.

Bei der Erweiterungsmaßnahme handelt es sich um ein genehmigungspflichtiges Straßenbauvorhaben, bei dem die Eingriffsregelung nach dem Niedersächsischen Naturschutzgesetz zur Anwendung kommt. Daher wurde das Planungsbüro Villena y Scheffler im Juni 2001 mit der Erstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplans als materiell-inhaltlicher Beitrag zur planerischen Umsetzung der Eingriffsregelung zum Vorhaben beauftragt. Mit dem LBP kommt der Träger des Vorhabens seiner Verpflichtung als Verursacher nach, die zu erwartenden Auswirkungen des Eingriffs auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild darzustellen und Maßnahmen abzuleiten, die geeignet sind negative Eingriffsfolgen soweit wie möglich zu minimieren, unvermeidbare Beeinträchtigungen auszugleichen und ggf. für nicht ausgleichbare Eingriffsfolgen Ersatz zu schaffen.



Maßnahmenkarte